

1997.10.15 - I'm walking, walking and dissappeared? - Acromantula!

Beitrag von „Aurora Alexandris“ vom 2. März 2024, 21:00

Aurora konnte nicht wirklich verstehen, wie es zu diesem für sie nicht sonderlich bedeutenden Problem hatte kommen können. Viel wusste sie noch immer nicht über diese Schule. Aber wenn sie eines kannte, dann waren es die Geschichten über diesen Wald. Nachvollziehen konnte sie nur schwer, weshalb sich Schüler dazu entschieden hatten, diesen zu betreten. Vermutlich waren sie bereits verstorben. Denn es waren nicht nur die Acromantula, welche dort ihr Unwesen trieben. Es existierten weitaus schlimmere Schicksale, als innerhalb von Sekunden zerfleischt zu werden. So war zumindest sicher. Die Griechin rechnete nun nichtmehr damit, dass sie diese armen und absolut unbedeutenden Seelen noch einmal finden würden. Doch wollte sie sich dieses kleine Abenteuer nicht nehmen lassen. Vielleicht würde sie etwas interessantes erleben und selbst wenn nicht, was es einesinnvolle Idee, sich diesen Wald einmal selbst anzusehen. Auf nicht einmal verbotener Weise, wo man sie nun tatsächlich darum bat. Wie manch andere Schüler wartete sie nun darauf, dass man sie herein lassen würde. Viele wunderten sich vermutlich, weshalb sie nun hier war. Hielt man sie doch für ein eher zurückhaltendes Mädchen, welches sich schon vor einer Maus fürchtete. Wahrscheinlich würde man meinen, dass sie nun hier war, weil ihr diese vermissten Schüler etwas bedeuteten. Das sie sich überwinden konnte. Allein deshalb, weil sie helfen wollte. Ein weiterer Teil ihres kleinen Theaters. Ihres Daseins als Person, welche man nur schwer einschätzen konnte. Gerade deshalb, weil sie noch sehr neu an dieser Schule war. Niemand kannte sie bereits seit Jahren. Damit war es nicht sonderlich schwer. Sie konnte alle beeinflussen. Manche bewusst und andere nur nebensächlich. Schlussendlich ließ man sie dann doch in den Wald und bildete eine kleine Kette aus Menschen. So konnten sie den Wald durchkämmen. Ohne etwas dabei zu übersehen. Zusammen mit einem anderen Mädchen befand sie sich am rechten Ende dieser Kette. Damit waren sie etwas abseits. Nicht einmal die Stimmen von den anderen Schülern und Lehrern konnten sie mehr hören. Aber das war absolut kein Problem. Das machte es weitaus einfacher. Und auch noch so viel interessanter. Aurora mochte es nicht, sich etwas vorschreiben zu lassen. Zu viel Aufsicht von einem Professor hätte sie hier nur behindert. Es war besser so, dass sie ihre Luft nur mit einer anderen Person teilen musste. Attraktiv mit roten Haaren. Man kannte sich durch den Unterricht. Mehr war es aber auch nicht. Sonst hatten die beiden Schülerinnen bei weitem kein Verhältnis. Doch vielleicht würde sich das heute noch ändern. Man konnte es eben nie wissen. Noch immer schien Aurora etwas zurückhaltend zu sein. Wenn man sie beobachtete, würde man meinen, dass sie sich vor dem dunklen Wald fürchtete. Ihre Schritte waren leicht unsicher. Genau so wollte sie auch wirken. Leicht verunsichert. Doch innerlich war sie es natürlich nicht einmal im Ansatz. Bewusst hielt sie sich etwas vor dem anderen Mädchen. Damit sie von diesem beobachtet werden konnte. Worte fielen zwischen den beiden noch keine. Bisher schienen sich beide sehr um das zu kümmern, weshalb sie hier waren. Wobei sich zumindest eine von ihnen viel mehr um andere Interessen

kümmerte. Die vermissten Schüler erschienen als absolut uninteressant. Wer auch immer diese finden würde. Man konnte ihn nur bemitleiden. Denn ein toller Anblick würde sicher nicht das sein, was einen erwartete. Selbst Aurora schien ein bisschen zu hoffen, es nicht selbst sein zu müssen. Auch wenn sie den Tod bereits kannte. Weitaus besser, als es ihr lieb war. Doch man konnte sich nicht alles im Leben aussuchen. Die Familie war unwiderruflich. Teilweise doch sehr bedauerlich. Immer weiter schritten sie nun in den dunklen Wald hinein. Darauf wartend, dass etwas kommen würde. Was auch immer es sein sollte. Offensichtlich war, dass sie heute noch etwas sehen würden. Wie sich dies darstellen würde, blieb zunächst noch abzuwarten.